

## Gründen Sie Ihre eigene *Erika-Mustermann-Stiftung*

Vielleicht erwägen Sie schon länger, eine eigene Stiftung unter Ihrem Namen zu errichten. Ist Ihr „Stifterwille“ auf die Förderung/Unterstützung des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg oder dazu gehörende spezielle Teilbereiche gerichtet? Dann können Sie schon mit kleineren Beträgen **ab etwa 25.000,- Euro** eine eigene Stiftung unter Ihrem Namen (oder unter einem von Ihnen festgelegten anderen Namen, wenn die Stiftung anonym bleiben soll) also bsp. als „**Erika-Mustermann-Stiftung**“ errichten.

Bei einer sog. unselbständigen Stiftung übertragen Sie Vermögenswerte (meist Bargeld oder Wertpapiere) an das Bürgerkomitee und legen fest, für welche Zwecke die Erträge zu nutzen sind. Wir fungieren als Stiftungsträger mit der Verpflichtung, das übertragene Vermögen dauerhaft zu erhalten und streng getrennt vom sonstigen Vermögen unseres Vereins zu verwalten.

Anders als bei Spenden sollen die Vermögenswerte nicht „alsbald“ verbraucht werden sondern Erträge erwirtschaften, die **dauerhaft** für den Stiftungszweck einzusetzen sind.

Während das Bürgerkomitee sich um die Verwaltung des Vermögens, den Schrift- und Zahlungsverkehr, Kontakt zum Finanzamt, Steuererklärungen und Rechenschaftsberichte kümmert, kann der Stifter sich komplett zurückziehen oder je nach Wunsch in einem Gremium seiner Stiftung mitwirken.

Die unselbständige Stiftung hat gegenüber einer selbständigen Stiftung u.a. folgende Vorteile:

- Einrichtung schon ab etwa 25.000,- Euro möglich
- kein Genehmigungsverfahren durch das Regierungspräsidium
- einfache und sichere Anerkennung der Gemeinnützigkeit

Zuwendungen zum Vermögen „Ihrer“ Stiftung sind bis zu 1 Million Euro steuerlich abzugsfähig.

Eine unselbständige Stiftung kann auch „von Todes wegen“ (beispielsweise per Testament) errichtet werden.

Alle weiteren Einzelheiten zur möglichen Errichtung einer unselbständigen Stiftung können jederzeit gerne persönlich auch gemeinsam mit Ihrem Steuerberater oder Rechtsanwalt mit Wolf Meng, dem geschäftsführenden Vorstand des Bürgerkomitees, besprochen werden

Heidelberg, 18. Januar 2011